

Wie ist die Ausgangslage in der Stadt- und in der Ferienhotellerie?

Die **Auslastung** liegt in den meisten europäischen Großstädten derzeit **bei 5 – 10%**, Buchungen erfolgen fast nur aus dem Corporate Segment.

Konzerne haben **Travel Bans bis 30.06.21** ausgesprochen, eine Vielzahl an großen Konferenzen wurde bereits jetzt auf 2022 oder Q4/21 verschoben.

Das Recovery Szenario in den Stadthotels ist stark abhängig von der Zusammensetzung des Geschäfts der jeweiligen **Stadt, aber mehr noch vom jeweiligen Hotelprodukt und der Mikrolage an sich**. **Leisure** geprägte Städte wie zB Hamburg oder Salzburg werden sich schneller erholen. Viele deutsche Großstädte profitieren vom starken **innerdeutschen Tourismus**. **Wien** oder **Zürich** hingegen werden, ohne die Öffnung der Grenzen (aus heutiger Sicht nicht vor Juni zu erwarten), ein deutlich **versetztes Recovery** erleben. Budget-Hotelprodukte wie Motel One oder Ibis werden eine schnellere Erholung erleben, während Megahotels mit Fokus auf das MICE-Segment mittelfristig Nachfrageprobleme haben werden.

Die Ferienhotellerie wird als „krisensicherer“ eingeschätzt. Der **Glaube an die Ferienhotellerie ist unerschütterlich**. Das Erste was viele Menschen nach dem Lockdown machen wollen, ist raus in die Ferien zu „fliehen“. Bleiben Reiserestriktionen innerhalb von Europa oder auf der Langstrecke aufrecht, steht der DACH Region ein starker Reisesommer mit Reisenden aus dem eigenen Land bevor.

Zu einem immer größeren Problem wird es, qualifizierte Mitarbeiter in Hotel und Gastgewerbe zu halten. Betriebe sind mittlerweile seit mehr als fünf Monaten geschlossen, eine Öffnungsperspektive gibt es für die Mitarbeiter nicht. Kurzarbeitsentschädigung und fehlendes Trinkgeld sorgt für erhebliche Einkommenseinbußen. Transparenz und guter Kommunikationsfluss zwischen Hotel und Mitarbeiter sind unerlässlich. Viele Resort Hotels in der Nähe von Metropolregionen profitieren vom Job-Abbau in Stadthotels und finden so neue, qualifizierte Mitarbeiter.



Partner
Gilbert Ghammachi